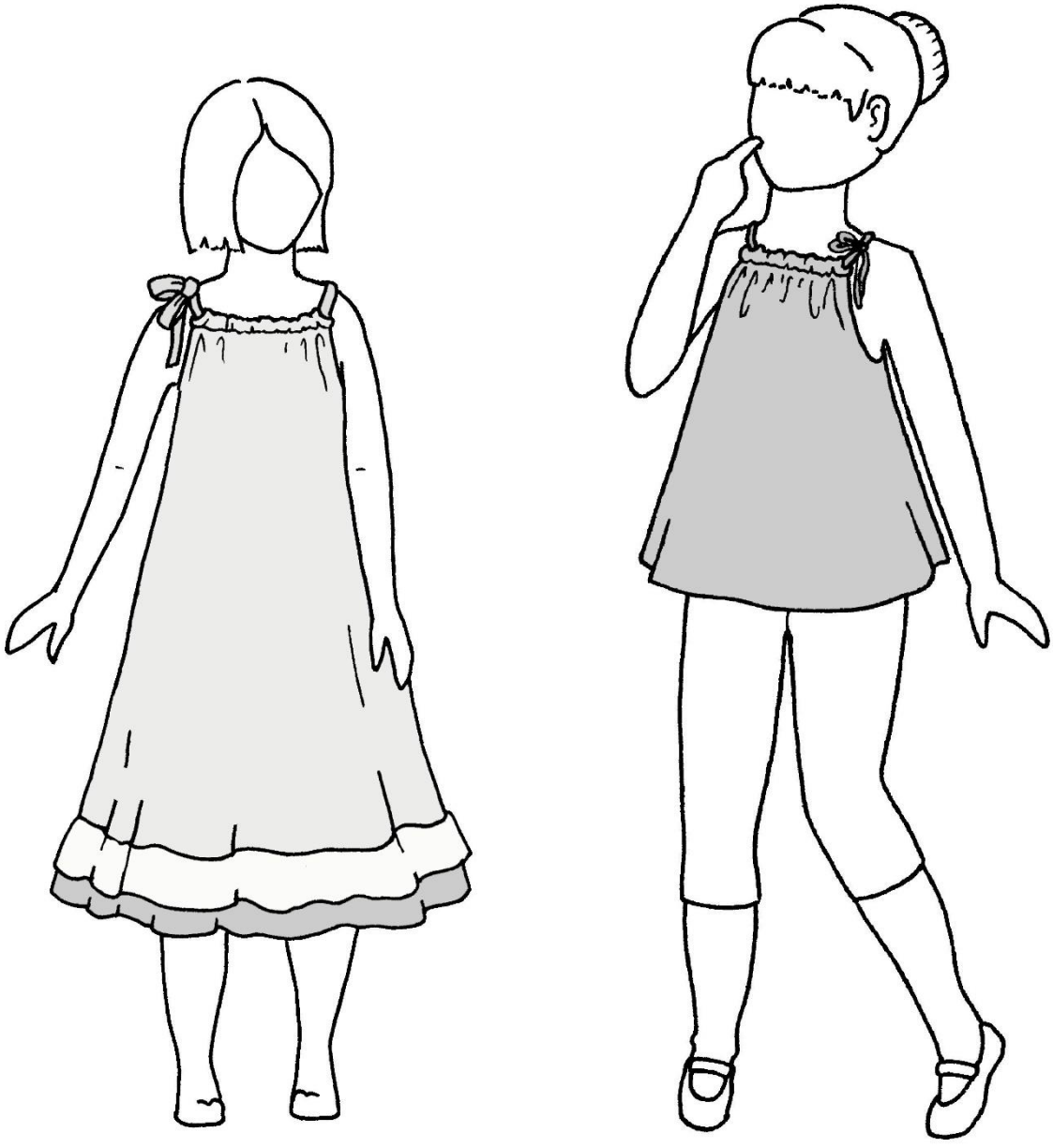
alegria

kleid, tunika
einlagig, doppellagig
mit oder ohne saumrüschen
variable länge

größe 86/92–170



erbsünde®

Über Alegria
Alegria ist ein sommerliches, weit fallendes Kleid, das gekürzt auch als Tunika genäht werden kann.
Es kann aus Webware und dehnbaren Stoffen, einlagig, doppellagig und mit oder ohne Saumrüschen angefertigt werden. Hier sind deiner Kreativität bei den Kombinationsmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt.
Das Schnittmuster umfasst die Größen 86/92 – 170 sowie verschiedene Längen-Hilfslinien, so dass du die Länge der Alegria individuell bestimmen kannst: als Tunika, kurzes oder langes Kleid.

Wichtige Hinweise

- **Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die GESAMTE Anleitung, damit du einen Überblick über die verschiedenen Varianten und das Vorgehen beim Nähen erhältst.**
- Der Schnitt **enthält bereits eine Nahtzugabe** von 0,7 cm, du musst nur unten am Kleidchen sowie gegebenenfalls bei den Rüschen (wenn du sie säumen möchtest) eine Saumzugabe von 2 – 2,5 cm hinzufügen.
  Nähst du die Alegria einlagig aus einem dehnbaren Stoff, so füge beim Zuschneiden an den Armausschnitten zusätzlich eine **Saumzugabe** von ca. 1 – 1,5 cm hinzu.
- Vernähst du **Webware**, so versäubere bitte vor dem Zusammennähen alle Kanten deiner Schnittteile mit der Overlock oder einem Zickzackstich deiner Nähmaschine.
- Vernähst du einen **dehnbaren Stoff**, so wähle bitte für alle Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (siehe Nähmaschinenanleitung) oder die Overlock/ Coverlock.
- **Bitte fixiere die Halsschleife unbedingt mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine am Tunnelzug, damit keine Strangulationsgefahr besteht!**
- Bei der **Druckeinstellung** achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung" eingestellt ist. Ob die Maße stimmen, kannst du anhand des Testquadrates überprüfen.

Mögliche Varianten/benötigte Schnittteile



Einlagige Alegria aus Webware mit Innenbeleg

- 1 x Vorderteil im Bruch
- 1 x schmaleres Rückteil im Bruch
- 1 x Beleg im Bruch für Vorderteil
- 1 x schmalerer Beleg im Bruch für Rückteil



Einlagige Alegria aus dehnbarem Stoff

- 1 x Vorderteil im Bruch
- 1 x schmaleres Rückteil im Bruch
- Achtung: bei dieser Version zusätzlich 1 – 1,5 cm Saumzugabe an den Armausschnitten hinzugeben



Einlagige Alegria mit einfacher oder doppelter Saumrüsche

- 1 x Vorderteil im Bruch
- 1 x schmaleres Rückteil im Bruch
- Bei Webware entsprechende Innenbelege (s.o.)
- Einfache Saumrüsche:
  1 x Saumrüsche für Vorderteil,
  1 x Saumrüsche für Rückteil
- Doppelte Saumrüsche:
  2 x Saumrüsche (länger und kürzer) für Vorderteil, 2 x Saumrüsche (länger und kürzer) für Rückteil



Doppellagige Alegria

- 2 x Vorderteil im Bruch (kürzeres Oberkleid, längeres Unterkleid)
- 2 x schmaleres Rückteil im Bruch (kürzeres Oberkleid, längeres Unterkleid)

Das Oberkleid sollte mindestens 10 cm kürzer sein, als das Unterkleid, damit dieses gut zu sehen ist. Natürlich kannst du das Oberkleid auch ganz kurz nähen, so dass es wie ein Leibchen wirkt. Achte darauf, dass der Stoff des Unterkleides in diesem Fall nicht durchsichtig ist.



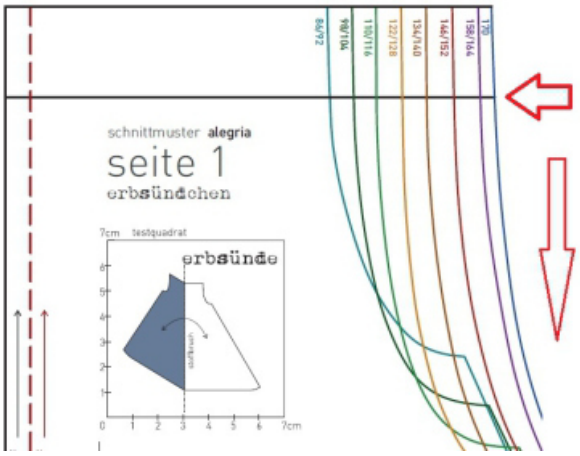
Doppellagige Alegria mit Saumrüschen

- 2 x Vorderteil im Bruch (kürzeres Oberkleid, längeres Unterkleid)
- 2 x schmaleres Rückteil im Bruch (kürzeres Oberkleid, längeres Unterkleid). Die Rüsche des Oberkleides sollte die des Unterkleides leicht überlappen. Das heißt: bei einer Rüschenbreite von 8 oder 12 cm, schneidest du das Oberkleid 6 bzw. 10 cm kürzer zu.
- je 1 x Saumrüsche für Vorderteil Oberkleid + Unterkleid
- je 1 x Saumrüsche für Rückteil Oberkleid + Unterkleid

Kleiderlänge

Die Länge deiner Alegria kannst du ganz individuell festlegen – ob als Tunika, oder als kurzes oder längeres Kleidchen. Zur Ermittlung der gewünschten Länge misst du vom Schlüsselbein des Kindes an bis hinunter zur gewünschten Länge (Hüfte, Oberschenkel, Knie, Wade etc.).
Beachte, dass du eventuelle Rüschen von der Länge abziehen musst!

Anschließend misst du die so ermittelte Länge ab der unteren Tunnelzugkante am Schnittmuster ab (horizontaler Pfeil siehe rechts im Bild) und schneidest es dann entsprechend zu. Du kannst dich dabei an den eingezeichneten Längenhilfslinien orientieren.



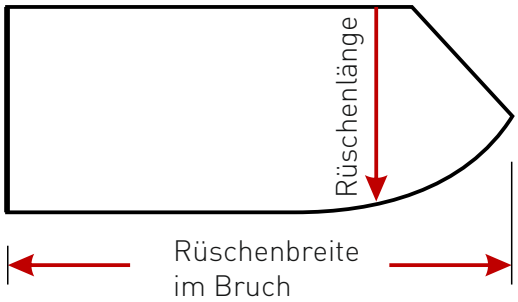
Wichtiger Hinweis: Wenn du deine Alegria mit Rüschen nähen möchtest, so hebe unbedingt die weggeschnittenen Längenlinien auf, diese kannst du zum Zuschneiden der Rüschen verwenden.

Rüschen

Ganz nach Wunsch kannst du unten an den Saum des Kleidchens eine oder zwei Rüschen annähen, ganz gleich ob du die einlagige, oder doppellagige Alegria nähen möchtest, aus dehnbaren Stoffen oder aus Webware. Für die Länge der Rüsche empfehle ich folgende Maße:

Rüschenlänge:
Die folgenden Maße gelten nur als Richtlinie. Selbstverständlich kannst du die Länge der Rüschen selbst festlegen, denn schön sind auch kleine schmale Rüschen.

Für die Länge der Rüschen empfehle ich:
Größen 86/92 – 122/128: maximal 8 cm Rüschenlänge
Größen 134/140 – 170: maximal 12 cm Rüschenlänge



Rüschenbreite
Die Rüschenlänge hast du nun bereits festgelegt, z. B. 8 oder 12 cm.
Für die Rüschenbreite werden folgende Werte der Saumbreite in der jeweiligen Größe hinzugerechnet, damit diese schön bauschig wird:

Größe	86/92	98/104	110/116	122/128	134/140	146/152	158/164	170
zur Saumbreite im Bruch hinzugeben	+ 25cm	+ 30cm	+ 30cm	+ 35cm	+ 35cm	+ 40cm	+ 40cm	+ 40cm

Rüschen zuschneiden



Nimm zunächst den direkt an den Schnittmustersaum angrenzenden, weggekürzten Längenteil des Schnittmusters für das Vorderteil und schneide ihn in der gewünschten Rüschenbreite (z. B. 8 oder 12 cm) zu.



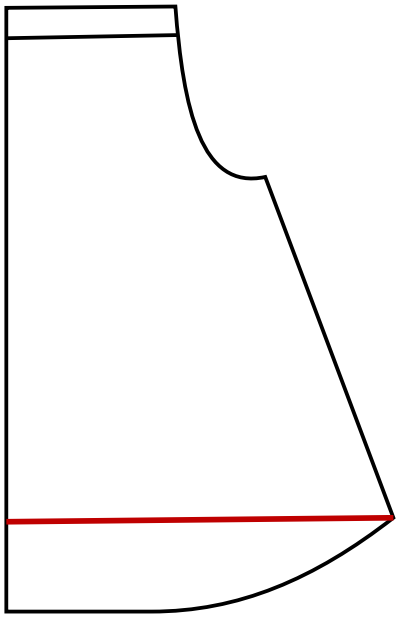
Wähle nun den in der oberen Tabelle (im Bruch) angegebenen Wert - für Gr. 98/104 sind dies beispielsweise 30 cm. Lege die Schnittvorlage für deine Rüsche 30 cm von der Bruchkante deines rechts auf rechts gelegten Stoffes an.
Bei Webware kannst du – wenn es das Stoffmuster zulässt – die Rüsche auch gegen den Fadenlauf zuschneiden, um eine entsprechend lange Stoffbahn zu haben.
Ist dies nicht möglich, musst du gegebenenfalls zwei Stoffbahnen aneinander nähen, um sie zu verlängern. Dies fällt später zwischen den Rüschen nicht weiter auf.



Schneide nun deine Rüsche entsprechend zu. Sie ist deutlich breiter, als die untere Kante des Vorderteils und kann schön bauschig gekräuselt werden.

Wiederhole das Ganze mit der Rüsche für das Rückteil der Alegria sowie gegebenenfalls für weitere Rüschen.

Wie du die Rüschen annähst, ist weiter unten in der Anleitung beschrieben.



Alegria mit seitlichen Zipfeln

Möchtest du die Alegria mit seitlichen Zipfeln nähen, so kannst du das Schnittmuster ganz einfach wie folgt anpassen:
Falte die untere Saumkante der Alegria so um, dass die Rundung wegfällt und der Stoff unten am Saum gerade zugeschnitten wird. Durch die Weite des Kleides fallen die seitlichen Kanten später als Zipfel herunter.
Zum Nähen der Alegria gehst du – je nach Stoff und Variante - vor, wie unten in der Anleitung beschrieben.

Stoffe
Für eine doppellagige Alegria eignen sich leichte, dünne Webware, wie Popeline, Batist, Chiffon, Voile und dünne, weiche Baumwolle.
Für eine einlagige Alegria kannst du auch normale, festere Baumwolle, Leinen sowie dehnbare Stoffe, wie Jersey oder Viskose verwenden.

Belege
Die Belege benötigst du nur bei der einlagigen Alegria aus Webware.

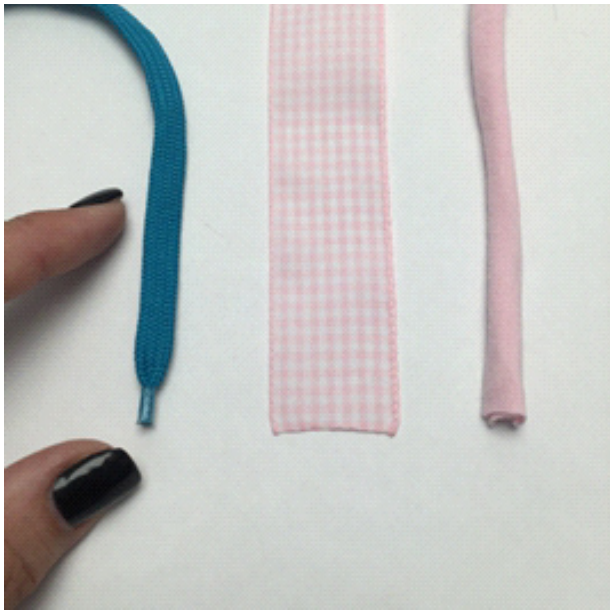
Stoffmenge
Leider kann bei diesem Schnittmuster keine pauschale Stoffmenge angegeben werden, da es auf die gewählte Länge und Version ankommt. Bitte drucke also zunächst das Schnittmuster aus, wähle die gewünschte Version und miss dann aus, wie viel Stoff du für deine Alegria benötigst.

Zum Binden kannst du beispielsweise folgendes verwenden:

- Bunte, lange Turnschuhkordel (hier empfiehlt es sich, die Plastikkappen an den Enden zu kürzen)
- Schleifenband (damit dieses nicht aufribbelt, kannst du es vorsichtig (!) an den Kanten mit einem Feuerzeug anschmelzen und diese so versiegeln)
- Jerseynudel (dafür schneidest du dir ein ca. 3 cm breites Jerseyband in der gewünschten Länge zu und ziehst es, damit es sich zu einer „Nudel“ zusammenrollt)

Bitte immer unbedingt die Bänder mit ein paar Stichen im Tunnelzug fixieren, damit keine Strangulationsgefahr besteht!

Mögliche Bindebänder für den Tunnelzug



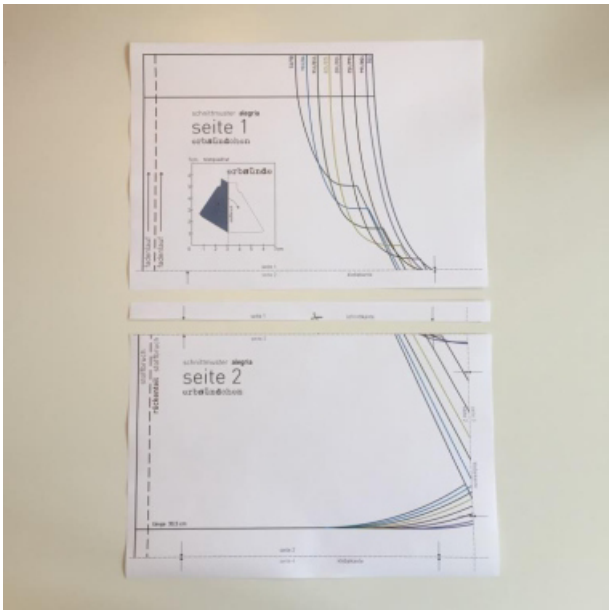
Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Jerseyband, Schleifenband oder Kordel zum Binden
- Schere
- Sicherheitsnadel
- Stecknadeln oder Klammern
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittes
- Maßband
- Nähmaschine und/ oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Begriffe

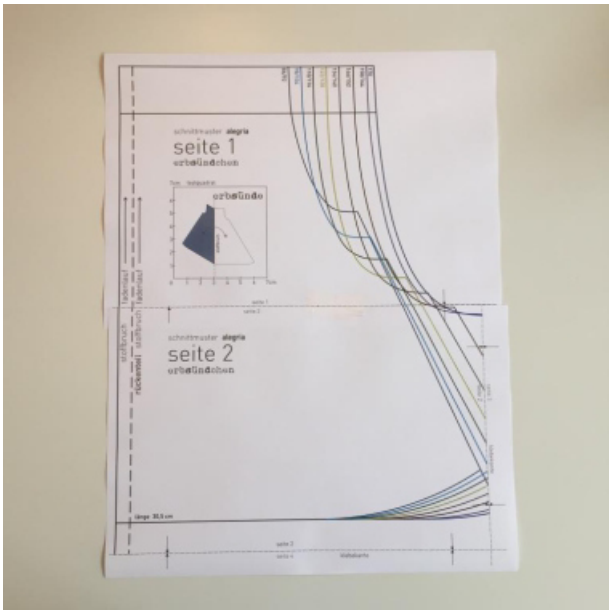
- „Rechts auf rechts“ bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten

Rechtliche Hinweise:
Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.
Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von Einzelstücken (bis zu 20 Exemplare) auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.
Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidern sowie Weitergabe oder –verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt und werden strafrechtlich verfolgt.
Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleider ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook alegria von** erbsündchen®

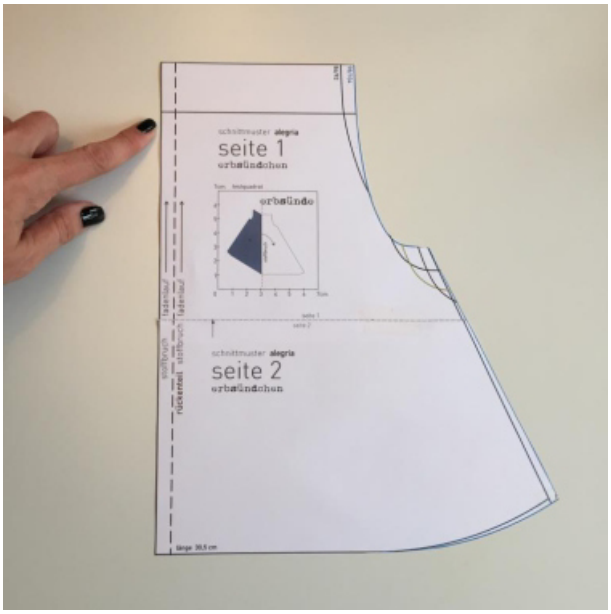


Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg...



... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole dies.

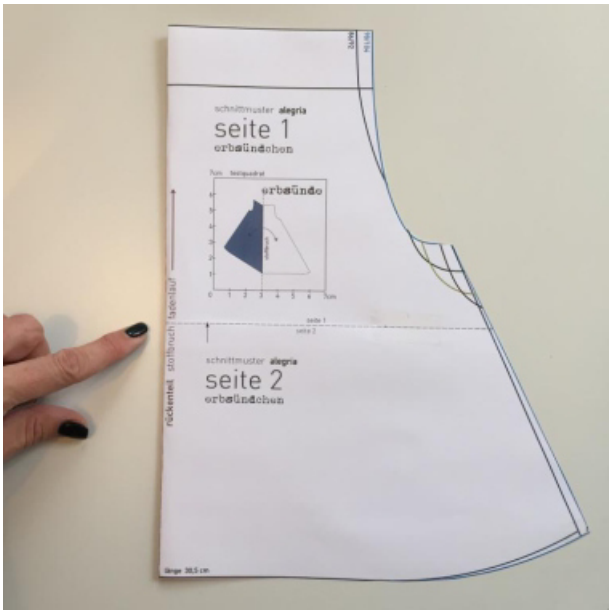


Die Länge des Kleides kannst du individuell bestimmen.
Miss dafür vom Schlüsselbein des Kindes aus bis hinunter zur gewünschten Länge (z.B. bis zur Hüfte, zum Oberschenkel, zum Knie etc.).
Die so ermittelte Länge misst du nun – ab der Tunnelzugkante (siehe links im Bild) abwärts am Schnittmuster aus und kürzt dieses dann entsprechend. Achte auf den Saumbogen der entsprechenden Größe.

Achtung: Hebe den weggeschnittenen Teil der Schnittvorlage auf, du benötigst ihn vielleicht später noch für die Rüschen!



Zum Zuschneiden der Vorderseite des Kleides legst du das Schnittmuster an die Faltkante deines rechts auf rechts gelegten Stoffes und schneidest es dann im Bruch zu.

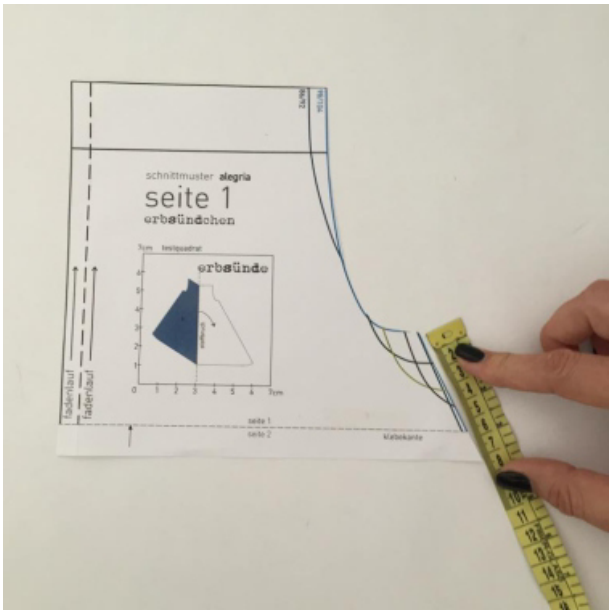


Zum Zuschneiden des Rückteils der Alegria, faltest du zunächst die eingezeichnete Stoffbruchkante nach innen und schneidest anschließend das schmalere Rückteil ebenfalls im Bruch zu



Alegria aus Webware mit Innenbelegen

Schneide zunächst den Oberstoff für Vorder- und Rückteil der Alegria in der gewünschten Größe und Länge im Bruch zu.
Links im Bild siehst du das breitere Vorderteil, rechts das schmalere Rückteil.



Anschließend erstellst du dir eine Schnittvorlage für den inneren Beleg. Dazu kürzt du das Schnittmuster so, dass es unterhalb des Armausschnittes nur noch ca. 6 - 8 cm lang ist.



Schneide nun den vorderen und den schmaleren hinteren Beleg jeweils im Bruch zu. Die untere Kante kannst du gerade oder auch im Bogen (wie links im Bild) zuschneiden.



Möchtest du Saumrüschen annähen, so gehe vor, wie ab Seite 24 beschrieben. Wir fahren hier mit der Version ohne Saumrüschen fort und schließen jetzt die Seitennähte des Oberstoffes.
Dazu legst du Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander und steckst eine Seitenkante zusammen.



Schließe die Seitennaht mit der Nähmaschine oder der Overlock und wiederhole das Ganze mit der zweiten Seitennaht.



Dann nähst du den Beleg an den Seitenkanten ebenso zusammen.
Auch hier werden Vorder- und Rückteil rechts auf rechts aufeinander gelegt und die Seitennähte geschlossen.



Versäubere die untere Kante des Beleges mit der Nähmaschine oder der Overlock, da diese nicht gesäumt wird.



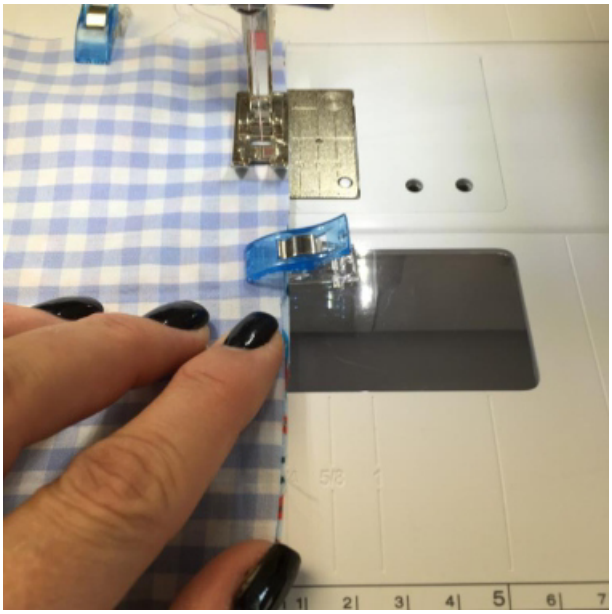
Du hast nun einmal das Kleidchen und einmal den Beleg, jeweils mit geschlossenen Seitennähten vor dir.



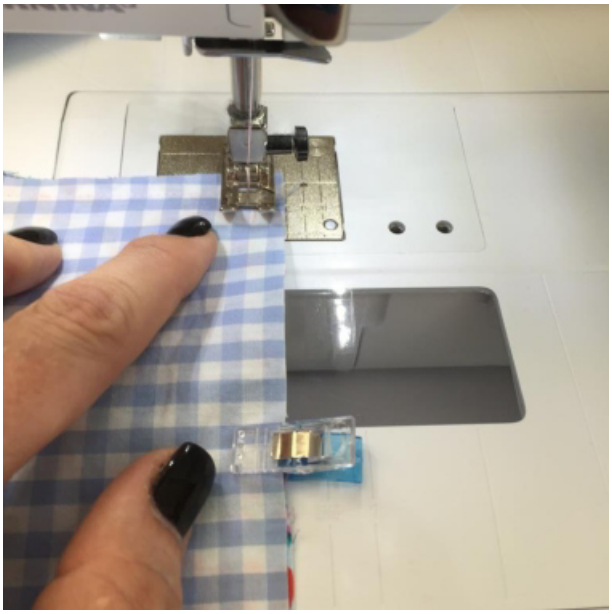
Anders als bei der doppellagigen Variante (siehe unten), steckst du nun Beleg und Kleidchen rechts auf rechts (die schönen Stoffseiten treffen aufeinander) ineinander.
Dazu wendest du den Beleg auf die linke Seite und schiebst ihn außen über das auf rechts liegende Kleidchen.



Stecke jetzt Arm- und Halskanten von Kleidchen und Beleg einmal rundum zusammen.



Nähe jetzt Beleg und Kleidchen einmal rundum füßchenbreit entlang der Kante mit einem Geradstich deiner Nähmaschine zusammen.



An den Ecken lässt du die Nadel im Stoff stecken, hebst den Nähfuß und drehst den Stoff um 90 Grad, dann senkst du den Nähfuß wieder und nähst weiter entlang der Kante.



Schneide anschließend die Nahtzugabe einmal rundum knappkantig weg – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht einschneidest!



Die Ecken schneidest du schräg weg, damit dort beim Wenden keine Knubbel entstehen.



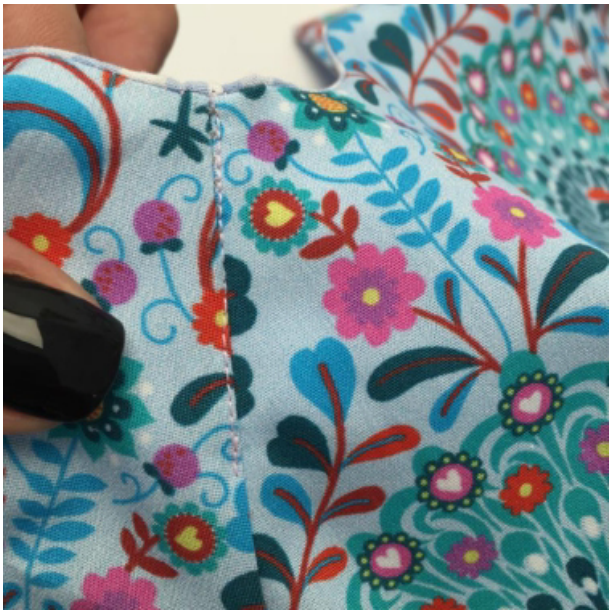
Wende nun den Beleg und stecke ihn innen in das Kleidchen.



Forme die Kanten und Ecken (z. B. mit Hilfe eines Holzstäbchens) schön aus und bügle sie glatt.
Wenn du möchtest, kannst du die Kante noch einmal rundum von rechts mit einem Geradstich deiner Nähmaschine absteppen.



Nähe nun Beleg und Kleidchen entlang der Seitennähten mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine zusammen, damit der Beleg innen schön glatt liegt und nicht hochklappt.



Nähe dazu entlang der Seitennaht bis hinunter zur unteren Kante des Beleges, damit die Naht möglichst unauffällig ist.



Nun säumst du deine Alegria. Dazu faltest du die (versäuberte) Unterkante des Webstoffes ca. 2 – 2,5 cm nach innen um, bügelst sie kurz, damit sie schön glatt liegt und steckst sie fest.
Dann steppst du den Saum einmal rundum mit einem Geradstich deiner Nähmaschine oder der Coverlock ab.



Wir kommen zum Tunnelzug. Schlage dafür die Halskanten jeweils 3 cm nach innen um, bügle die Kanten und stecke sie fest.



Der Tunnelzug wird dann - beim Vorder- und Rückteil - entlang der unteren Kante mit einem Geradstich deiner Nähmaschine festgenäht.



Ziehe nun das Band - mit Hilfe einer Sicherheitsnadel - durch die beiden Tunnelzüge und schiebe den Stoff auf dem Band zusammen.



Fixiere den Stoff von Vorder- und Rückteil mit einer Nadel an der gewünschten Stelle, damit er sich beim Tragen nicht wieder auseinander schiebt und keine Strangulationsgefahr besteht. Nähe ihn mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine oder mit der Hand am Band fest.



Fertig ist deine Alegria aus Webware mit Innenbeleg.



Einlagige Alegria aus dehnbarem Stoff

Schneide zunächst Vorder- und schmaleres Rückteil der Alegria in der gewünschten Länge zu.
Achtung: Bei dieser Variante musst du auch an den Armausschnitten eine Saumzugabe von 1 – 1,5 cm hinzugeben, da wir diese nur säumen!

Da hier dehnbarer Stoff vernäht wird, brauchst du die Stoffkanten nicht zu versäubern.



Möchtest du Saumrüschen annähen, so gehe vor, wie ab Seite 24 beschrieben. Wir fahren hier mit der Version ohne Saumrüschen fort.
Lege dazu Vorder- und Rückteil der Alegria rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander und stecke zunächst eine Seitennaht zusammen.
Das schmalere Rückteil der Alegria liegt im Bild oben.



Schließe die Seitennaht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock und wiederhole das Ganze mit der zweiten Seitennaht.



Nun säumst du den ersten Armausschnitt. Beginne bei der Seitennaht: Falte den Stoff ca. 1 – 1,5 cm nach innen und stecke ihn fest.



Von der Seitennaht aus faltest du nun nach rechts und links den Stoff ebenfalls in dieser Breite nach innen und steckst in fest. Dabei kannst du ihn etwas dehnen, damit er sich in der Rundung richtig legt.



Nähe den Saum nun von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock fest.
Anschließend wiederholst du das Ganze mit dem zweiten Armausschnitt.



Du kommst nun zum Tunnelzug.
Falte jeweils vom Vorder- und Rückteil die obere Kante 3 cm nach innen um und stecke sie fest.



Nähe dann entlang der unteren Kante der Tunnelzüge mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine die Tunnelzüge fest.



Nun musst du die Alegria säumen.
Dazu kannst du – wie oben beschrieben – einen einfachen Saum wählen, den du ca. 2 – 2,5 cm nach innen umschlägst und mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock festnähst.



Alternativ kannst du auch einen Rollsaum nähen.
Dazu wählst du an deiner Nähmaschine einen einfachen Zickzack-Stich und die Stichlänge 0.
Der Stoff wird dabei nicht transportiert, aber du ziehst ihn während des Nähens weiter und dehnst ihn dabei.
Die Nadel sticht dabei immer rechts knapp neben den Stoff ins Leere und links in den Stoff hinein. Am schönsten ist es, wenn du zweimal rundum nähst.



Fertig ist deine einfache Alegria aus dehnbarem Stoff, hier einfach gesäumt.



Doppellagige Alegria

Schneide zunächst das Unterkleid in der gewünschten Länge – der Maximallänge des Kleides – zu (Saumzugabe bei der Variante ohne Saumrüschen nicht vergessen).
Schneide einmal das Vorderteil im Bruch und einmal das (schmalere) Rückteil im Bruch zu.
Möchtest du Saumrüschen annähen, so schneide diese nun zu und gehe vor wie ab Seite 24 beschrieben.
Wir fahren hier mit der schlichten Version ohne Rüschen fort.



Lege Vorder- und Rückteil des Unterkleides rechts auf rechts aufeinander und schließe die Seitennähte, wie oben beschrieben. Bügle anschließend die Nähte glatt, gegebenenfalls kannst du sie noch absteppen.



Miss nun die Länge ab, in der du dein Oberkleid wünschst. Hier ist es kurz, wie ein Westchen.
In jedem Fall sollte das Oberkleid mindestens 10 cm kürzer sein, als das Unterkleid.
Kürze das Schnittmuster entsprechend (Saumzugabe nicht vergessen) und schneide Vorder- und (schmaleres) Rückteil des Oberkleides im Bruch zu.
Auch hier gilt: Möchtest du Saumrüschen annähen, so schneide diese nun zu und nähe sie jeweils an das Vorder- und Rückteil an, wie unten unter „Saumrüschen“ beschrieben.
Hier fahren wir jetzt mit der schlichten Version ohne Rüschen fort.



Schließe nun ebenfalls die Seitennähte des Oberkleides und bügle die Nähte glatt, gegebenenfalls kannst du sie auch hier absteppen.



Säume als nächstes sowohl das Ober-, als auch das Unterkleid, indem du die versäuberten Kanten ca. 2 – 2,5 cm nach innen umschlägst, bügelst, feststeckst und mit einem Geradstich deiner Nähmaschine einmal rundum festnähst.



Sowohl das Ober- , als auch das Unterkleid werden auf die rechte Seite gewendet, das heisst die schönen Stoffseiten zeigen bei beiden Kleidern nach außen.
Anschließend steckst du das Oberkleid in das Unterkleid. Die rechte Seite des Oberkleides trifft dabei auf die linke Seite des Unterkleides.

Stecke die Kanten von Hals- und Armausschnitt einmal rundum aufeinander.



Nähe nun Ober- und Unterkleid – etwa füßchenbreit – mit einem Geradstich deiner Nähmaschine einmal rundum entlang der Arm- und Halskante zusammen.



Schneide anschließend die Nahtzugabe entlang der Naht zurück – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht anschneidest.



An den Ecken schneidest du den Stoff schräg weg, damit nach dem Wenden dort keine Knubbel entstehen.



Stülpe nun das Oberkleid nach Aussen und stecke Ober- und Unterkleid ordentlich ineinander.



Forme die Ecken (z. B. mit Hilfe eines Holzstäbchens aus) und bügle die Kanten glatt.

Nun fehlt nur noch der Tunnelzug, dazu gehst du vor, wie oben bei der **Alegria aus Webware mit Innenbelegen** beschrieben.



Ziehe eine Schleife durch den Tunnelzug, schiebe den Stoff an der Halskante etwas zusammen und fixiere ihn an der Schleife: Fertig ist deine doppellagige Alegria.



Einlagige Saumrüschen

Ganz gleich für welche Variante du dich entscheidest - ob für die doppellagige Alegria oder die einlagige mit oder ohne Innenbeleg – du kannst an jedes Kleidchen ganz nach Wunsch ein- oder zweilagige Saumrüschen annähen.
Wie du dafür vorgehst, wird wie folgt beschrieben.

Zunächst kommen wir zu den einlagigen Saumrüschen.



Schneide dafür Vorder- und Rückteil der Alegria sowie die dazu passenden Saumrüschen zu.

Wie du dafür vorgehst, ist oben beschrieben. Die Saumrüsche ist deutlich breiter, als die untere Kante des Kleides, damit sie schön bauschig wird.

Nun kräuseln wir die erste Rüsche. Entweder mit Nadel und Faden gereiht, oder indem du mit dem größten Geradstich der Nähmaschine knappkantig entlang der oberen Stoffkante entlangnähst.



Halte auf einer Seite den Unterfaden fest und schiebst den Stoff zusammen, so dass er sich kräuselt.



Schiebe den Stoff so weit zusammen, bis er die Breite der Unterkante des Kleides hat und verteile die Rüschen gleichmäßig. Verknote die Enden des Reihfadens, damit sich die Rüsche nicht wieder aufschiebt.



Jetzt legst du die Rüsche rechts auf rechts auf das Kleidteil – die Unterkante des Kleides und der gekräuselte, obere Teil der Rüsche treffen dabei aufeinander. Stecke beide Teile zusammen.



Nun nähst du die Rüsche an die Unterkante des Kleides, entweder mit der Nähmaschine oder deiner Overlock. Wiederhole das Ganze mit dem Rückteil des Kleides und nähe auch hier die zuvor gekräuselte Rüsche an.



Gehe anschließend weiter vor wie oben beschrieben und schließe die Seitennähte von Vorder- und Rückteil.
Achte darauf, dass die seitlichen Rüschennähte aufeinander treffen.

Das Kleid ist nun soweit fertig – du hast jetzt folgende Möglichkeiten:
Du kannst noch ein zweites, kürzeres Oberkleid mit Rüschen nähen und dafür wie oben unter **„Doppellagige Alegria“** beschrieben vorgehen.
Oder du lässt das Kleid einlagig und nähst einen Innenbeleg, wie oben unter **„Alegria aus Webware mit Innenbelegen“** beschrieben.



So kann deine Alegria dann als doppellagiges Kleid mit Saumrüschen aussehen.



Doppelte Saumrüsche

Im Gegensatz zur einlagigen Saumrüsche schneidest du hier die Saumrüschen für Vorder- und Rückteil jeweils zweimal (einmal kürzer und einmal länger) zu.
Wie du beim Zuschneiden der Rüschen vorgehst, ist eingangs unter „Rüschen" beschrieben.
Lege anschließend die beiden Rüschen für das Vorderteil aufeinander und kräusel sie gleichzeitig - entweder mit Nadel und Faden, oder indem du mit dem größten Geradstich der Nähmaschine knappkantig entlang der oberen Stoffkanten entlanreihst.



Schiebe die Rüschen auf dem Kräuselfaden so weit zusammen, dass sie genauso breit liegen, wie die Unterkante des zugeschnittenen Vorderteils und verknote das Fadenende, damit sich die Rüsche nicht wieder aufschiebt.



Klappe dann beide Rüschenschichten auf das Vorderteil deiner Alegria hoch – die Stoffe liegen rechts auf rechts und die Unterkante des Vorderteils trifft dabei auf die beiden gekräuselten Oberkanten der Rüschen.
Die kürzere Rüsche liegt zwischen dem Vorderteil und der längeren Rüsche.

Stecke alle drei Stoffschichten aufeinander ...



... und nähe sie mit einem Geradstich der normalen Nähmaschine zusammen.

Anschließend klappst du die Doppelrüsche nach unten.



Damit die Naht schön glatt liegt empfiehlt es sich, diese noch einmal von rechts mit einem Geradstich deiner Nähmaschine abzusteppen.



Fertig sieht dies so aus, wie links im Bild.



Wiederhole das Ganze mit dem zuvor zugeschnittenen Rückteil deiner Alegria.

Nun legst du Vorder- und Rückteil des Kleides mit den rechten, schönen Stoffseiten aufeinander und steckst die Seitennähte zusammen.
Achte darauf, dass dabei auch die Kanten der innen liegenden Rüschen mit festgesteckt werden.



Schließe die Seitennaht und wiederhole das Ganze mit der gegenüberliegenden Seite.



Hast du einen dehnbaren Stoff gewählt, so gehe weiter vor, wie oben unter **„Einlagige Alegria aus dehnbarem Stoff“** beschrieben und säume die Armausschnitte.

Hast du Webware vernäht, so nähst du nun noch einen Innenbeleg, wie oben unter **„Alegria aus Webware mit Innenbelegen“** beschrieben.

So sieht dann deine fertige, einlagige Alegria mit doppelter Saumrüsche aus.